



<https://biz.li/2vuz>

HSG BURGWEDEL IST HEISS AUF ZWEITEN AUSWÄRTSSIEG

Veröffentlicht am 16.11.2016 um 12:56 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Nach der knappen 27:28-Heimniederlage gegen den TV

Großwallstadt steht für die Drittligahandballer der HSG Burgwedel am kommenden Samstag wieder ein Auswärtsspiel auf dem Programm. Die Reise führt die Mannschaft von Trainer Jürgen Bätjer in die Nähe vom Darmstadt zur MSG Groß-Umstadt. Anwurf ist am Sonnabend, 19. November 2016, um 19 Uhr in der Heinrich-Klein-Halle in 64823 Groß-Umstadt. Während Burgwedel mit 10:10 Punkten im Mittelfeld der Tabelle rangiert, haben die Gastgeber nach dem Punktverlust vom letzten Wochenende beim TV Kirchzell ein wenig den Kontakt zur Tabellenmitte verloren. Aktuell steht Groß-Umstadt mit 7:11 Punkten auf Tabellenplatz 12 und hat nur einen Zähler Vorsprung von den Abstiegsplätzen. Eine weitere Niederlage, gerade vor eigenem Publikum, darf man sich die MSG nicht erlauben. Die Mannschaften im Tabellenkeller waren zuletzt erfolgreich und könnten bei weiteren Punktgewinnen an den Südhessen vorbeiziehen. Damit ist ein Sieg gegen die HSG Burgwedel Pflicht und der Druck auf der Mannschaft von Trainer Tim Beckmann schon enorm. Zuletzt patzte die MSG beim 28:28 in Kirchzell und bescherte dem Tabellenletzten den ersten Punktgewinn der Saison. Groß-Umstadt kann dabei auf eine lange Handballtradition zurückblicken und gehört seit vielen Jahren zum festen Inventar der Regional- beziehungsweise 3. Liga. In der Saison 2010/11 war die MSG sogar in der 2. Bundesliga am Ball musste nach nur einer Spielzeit aber den Weg in die 3. Liga antreten. Dort wurde in den letzten Jahren zumeist ein Platz im Tabellenmittelfeld belegt. Auch in diesem Jahr hat man sich in Groß-Umstadt den Klassenerhalt zum Ziel gesetzt und diese Einschätzung scheint realistisch zu sein. Die HSG kann am Sonnabend befreit aufspielen und mal sehen, was möglich ist. Die Leistungen der letzten Wochen waren durchaus zufriedenstellend und auch wenn Trainer Jürgen Bätjer aus den bisherigen zehn Begegnungen gerne 2-3 Punkte mehr geholt hätte, darf man nicht vergessen, dass das Verletzungspech die HSG in dieser Spielzeit doch schon arg gebeutelt hat. Aktuell fehlt neben dem Langzeitverletzten Lennart Carstens (Kreuzbandriss) auch Spielmacher Sören Kress, der sich einen Muskelfaserriss in der Schulter zugezogen hat und einige Wochen pausieren muss. Zweifelsohne eine deutliche Schwächung der jungen Burgwedeler Mannschaft, die zuletzt aber durch eine tolle Moral und großen Kampfgeist überzeugen konnte. Gegen das Spitzenteam des TV Großwallstadt hat es zuletzt zwar nicht zu einem Punktgewinn gereicht, die Mannschaft hat aber keineswegs enttäuscht. Eine Woche zuvor wurde beim HSC 2000 Coburg 2 sogar gewonnen und dieser erste Auswärtssieg hat Appetit auf mehr gemacht. Nur zu gerne würden die Spieler um Kapitän Chris Meiser die 400 Kilometer lange Heimfahrt aus Groß-Umstadt mit etwas Zählbarem antreten. Dabei denkt man in Großburgwedel auch gerne an den November und Dezember letzten Jahres zurück, als sich die Mannschaft durch sehr gute Leistungen bis auf Tabellenplatz 4 der 3. Liga Nord vorschob. Nur zu gerne würde man jetzt an die tolle Zeit vor einem Jahr anknüpfen. Um gegen Groß-Umstadt erfolgreich sein zu können, wird man dabei in erster Linie den Rückraum unter Kontrolle bekommen müssen. David Acic, Florian See und Sebastian Paul haben zusammen fast 70 Prozent aller MSG Tore erzielt und sind enorm gefährlich. Hier gilt es anzusetzen und diese drei Ausnahmespieler zumindest ansatzweise in ihrem Aktionsradius einzudämmen. Alle können ein Spiel alleine entscheiden und dürfen sich nicht in einen Rausch spielen. Nur über eine gute Abwehrleistung wird die HSG auswärts erfolgreich sein können. Der Druck liegt bei den Gastgebern, Burgwedel kann befreit aufspielen, möchte sich aber vor dem Derby gegen Hannover eine gute Ausgangsposition erarbeiten.